

Grundsteinlegung für 60 Stadthäuser mit Garten

Das Wetter war schon einmal „very british“. Bei der gestrigen Grundsteinlegung für das nach Londoner Vorbild konzipierte Townhouse-Wohnviertel „Prenzlauer Gärten“ regnete es in Strömen. Stadtentwicklungssenatorin Ingeborg Jun-

PRENZLAUER BERG

ge-Reyer (SPD) nahm es gelassen und konzentrierte sich auf die positiven Aspekte. „Das Ziel, auch in der Innenstadt mit Familien in einem geschützten Raum mit Grün und Garten zu leben, wird hier ermöglicht“, sagte die Senatorin.

Gegenüber vom Volkspark Friedrichshain entstehen auf dem Gelände der denkmalgeschützten ehemaligen Weißbierbrauerei

Schneider 60 familiengerechte Stadthäuser mit kleinen Gärten sowie vier große Stadtvillen mit knapp 50 Wohnungen. 38 Millionen Euro investiert die Bremer Asset Firmengruppe in das Projekt auf dem 15 500 Quadratmeter großen Areal. 40 Prozent der Wohneinheiten sind schon verkauft.

299 000 Euro kostet das kleinste der sechs Townhouse-Varianten (100 Quadratmeter Wohnfläche), für ein 280 Quadratmeter großes Stadtpalais muß der Käufer mindestens 649 000 Euro zahlen. Dafür versprechen die Projektentwickler „Wohnen im grünen Paradies“. Allerdings muten die von einer Mauer umgebenen Hofgärten der Townhouses ebenso wie die Häuser äußerlich eher gleichförmig an. *sg*